

Am Die Arbeiterbewegung

Oberflächlich ist der Wahlsinn. Die soll entscheiden, ob Oberflächlich die Wahlrecht der deutschen Republik nicht...

Der Nationalismus der Sozialdemokratischen Partei und der freien Gewerkschaften. Sautzner, Karger, Franz.

Der Korruptionsfonds.

Breslau, 18. Febr. Der in Breslau nach Mitteilung der 'Breslauer Volkswacht' gegründete Unternehmensverband...

Die neuen Volksgesetze.

Der Reichstag hat sich Donnerstag in einer längeren Sitzung außer mit kleinen Vorkäufen in der Erörterung der Volksgesetze...

Das Sühnlein der sieben Aufrechten.

Novelle von Gottfried Keller. (2. Fortsetzung)

'Es ist ein Schindler, der da ist, so lange die Welt steht,' sagte die Frau mit Waden, doch zwei Licht betratene...

Reben — reden hat Lloyd Georges. London, 17. Februar. Im Unterhause gab Generalstaatsanwalt Sir G. Tennant auf eine Anfrage über die Verhären gegen 'Deutsche Kriegsverbrecher' eine lange Erklärung ab...

Das Unterrichtsverbot mit einer Mehrheit von 178 Stimmen bei dem Vorschlagsantrag der Arbeiterpartei in der Reichstagsfrage. Im Verlauf der Debatte hielt Lloyd George eine Rede in der er ausführte, in Mitteleuropa herrsche eine Störung im Handel...

Lloyd George wendet sich hierauf gegen den unmäßigen Nationalismus einiger Länder, der in ein X-Miß im Ausland komme, die für den Handel gefährlich wirft, in dem er sich aggressiv verhalte. Dieser aggressive, unmäßige, träge Nationalismus komme aus auf andere Weise zum Ausdruck...

Die französische Delegation zur Londoner Konferenz. Paris, 18. Febr. Die französische Delegation, die sich zur Londoner Konferenz begibt, besteht aus Briand, dem Finanzminister Doumer, dem Minister für die belizierten Gebiete Douhaud, dem Generaldirektor im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Philippe Berthelot, dem Spezialisten für Orientpolitik Kammerer, dem Finanzjagdbeherrigenden Endow und Serpous. Auch 'Gie Nouvell' gehört der Delegation aus noch der Finanzjagdbeherrigende Celler an.

Die Sachverständigen tagen. Berlin, 18. Februar. Der Sachverständigenauschuß zur Vorbereitung der Londoner Konferenz hat heute vormittag und nachmittag getagt und die mit dem Pariser Briefschiffen zusammenhängenden Fragen nach finanziellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten geprüft, sowie die Förderung über die der Regierung zu unterbreitenden Gutachten für die Gegenwärtigen in den Grundfragen demonten. Die Beratungen, die streng vertraulich sind, werden morgen fortgesetzt werden.

Die schwedische Regierungsräte. Stockholm, 18. Februar. Nachdem die Führer der drei großen politischen Parteien die Aufforderung des Königs zur Kabinetsbildung abgelehnt hatten, forderte der König...

setzt von dem ibrigen Unterfangen abzuhalten, wenn er, wie er vermehrte, gar nichts könnte. 'Alles er kam eben recht, als Karl sein halbes Dutzend Gefährliche schon hinter sich hatte und nun eine Reihe ziemlich guter Schiffe abgab. 'Du machst mir nicht weis', sagte er erpauht, 'daß du noch nie gelassen habest; du hast heimlich schon manchen Bräutigam dafür ausgesprochen, das steht fest.' 'Heimlich hab ich wohl schon gelassen, aber ohne Kosten. Wird ihr mir Vater?' 'Das hab ich mit gedacht!' 'Ich habe schon als Junge oft dem Schicksal zusehen, aufgemert, was darüber gesprochen wurde, und seit Jahren schon empfand ich eine solche Lust da, daß ich davon träumte und, wenn ich noch im Bette lag, in Gedanken die Hände fäustend angeregte und Hunderte von wohlgelesenen Schäften nach der Ehebe jaudete.' 'Das ist vorzüglich! Da wirst man in Zukunft ganze Schichtenkompanien ins Bett kommitieren und solche Bekanntschaften anordnen, das kann Wunder und Schick!' 'Das ist nicht so ästhetisch, als es aussieht,' sagte der erfahrene Schick, der Karl unterdrückte, 'es ist gar nicht das von zwei Schönen, die an Auge und Hand gleich begabt sind, der, weber aus Nachdenken göndelt ist, Weiber sielen wird. Es braucht auch einen angenehmen Kontakt zum Abdrücken, und es gibt gar seltsame Dinge hier, wie in allen Lieberungen.'

Je älter und je besser Karl traf, desto mehr schätzte der alte Gebirgler das Paar; die Welt schien ihm auf den Kopf gestellt; kann er selbst hatte, was er war und konnte, nur durch Paß und angenehme Lieberung erreicht; selbst seine Grundliebe, welche die Paare fort zu leiten und anzuleiten wie Seringe empfangen müssen, hatte er unter dem anhaltendest Studium in seinem Hinterhofen erworben. Doch wogte er nun nicht mehr Einsprache zu an und begab sich von flinnen, nicht ohne innerliche Zurückhaltung, einen werten, ländlichen Schönen unter seine Ehebe zu jähren; und bis er seine Wohnung erreichte, war er entschlossen, demselben eine gutstehende Halbjour von beiderem Zuge zu machen. 'Berhebt sich, muß er sie begucken!' sagte er sich; aber er konnte schon wissen, daß er seinen Schönen nie etwas zurückhaltende und daß sie ihm nie etwas zu erheben begeherten. Das ist Altes jaund und läßt sie zu hohen Jahren kommen, auf daß sie erheben, wie ihre eine oder wiederum von dem Genick lösig gequält werden, und so geht es noch weiter auf Sohn und alle bleiben bleiben und haben gehen.

heute den Ministerpräsidenten Preußers De Geer auf, im Amie zu bleiben. Dieser erklärte indes, dem Wunsch nicht entsprechen zu können. Der König hat dann den Regierungspräsidenten in Göttingen Oscar von Sadow außerordentl. die Regierung zu bilden. Sadow hat sich bereit erklärt, zu prüfen, ob die Kaiseranlegung für die Annahme des Kafftags vorhanden ist.

Die Ernährungsminister tagen Montag. Berlin, 18. Febr. Die Blätter veröffentlichen im Auszug eine Denkschrift der Reichsgetreideminister, die bei der am 22. Februar selbige Konferenz der Ernährungsminister der Länder in München unterbreitet werden soll. Es wird darin die vollständige Freigabe des Getreidereichs abgelehnt. Weiter wird das Umlagegesetz empfohlen wegen des Zwanges für den Anbau, die Rentabilität seines Betriebes in hohen Betragsträgen statt in hohen Preisen für geringe Erträge zu haben. Bezüglich der Erhaltung und der Verbesserung wird in der Organisation der Reichsgetreideminister im laufenden Wirtschaftsjahr eine starke Prozentreduktion stattfinden.

Ueber die Kreise, die die Minister beschließen werden, sagt diese Denkschrift natürlich vor dem 20. Februar nichts.

Der Zucker soll es bringen. Berlin, 10. Febr. Der Gehehewr zur Veränderung des Zuckererzeugnisses steht laut 'Deutscher Allgemeiner Zeitung' einen Steuerertrag von 100 Mark für den Doppelzentrner gleich 14 Proz. des jetzigen Kleinvertraufspreises vor. Aus der vorgeschlagenen Erhöhung der Steuer würde sich, wenn man von einem Verbrauch von rund 12 Millionen Doppelzentnern ausgeht, ein Einnahme von 1200 Millionen Mark jährlich ergeben. Das ist gegenüber der jetzigen Steuer eine Mehrerinnahme von rund einer Milliarde.

Auch die Angelegenheiten hängen das Ueberflüssigen abformen. Wien, 18. Februar. Die Arbeitgemeinschaft der angehörigsten Angestelltengeverschaften (A.G.A., GdA.) haben den Beschluß gefaßt, das Ueberflüssigenabformen gemeinsam mit den vier Bergarbeiterverbänden zum 15. März dieses Jahres vorbehaltlich weiterer Verhandlungen zu kündigen.

Präsidentenwahl in Lippe-Deimold. Deimold, 18. Febr. Der neu gewählte lipplische Landtag hat heute zu seiner ersten Sitzung zusammen und nahm die Wahl des Landtagspräsidenten vor. Gewählt wurde zum Präsidenten H. Meier in Dierup (deutschschl.).

Wieder werden Kommunisten verurteilt. Deffen, 18. Febr. In dem Statutarischen Kommunisten-Antrag hätte heute Abend das Ausnahmegericht das Urteil. Es nahm die Bildung einer verbotenen militärischen Organisation für ermlen an und verurteilte Kappler zu 10. Kautsch zu 6, Adams zu 5 und Klafste zu 3 Monaten Gefängnis. Ein Angeklagter wurde freigesprochen.

Von einem Urteil gegen die vielen Odelgespreizter hat man immer noch nichts gesehen.

Die Postkarte für die Sozialdemokratie.

Die 'Deutsche Friedensgesellschaft', die nicht auf dem Boden einer bestimmten politischen Partei steht, hat gleichwohl ein Interesse an der Erklärung derjenigen Parteien, die eine den Zielen des Pazifismus entsprechende Politik treiben. Da sie ausgeht in Deutschland nur bei beiden Parteien ist, die Parteien tun, empfiehlt die Ortsgruppe Berlin der Deutschen Friedensgesellschaft ihren Mitgliedern, bei den bevorstehenden Wahlen zu den preussischen Landtag, deren Ausfall für die Reichspolitik von großer Bedeutung ist, ihre Stimme einer der beiden sozialistischen Parteien zu geben. (Freiwillig!) Stimmt für die Sozialdemokratie!

Karl wurde nun auf mehrere Wochen in die Kaiserliche Festung und gedieh zu einem hübschen und gewandten Soldaten, der, obgleich er vertriebt war und nichts mehr von seinem Wädchen sah noch hörte, dennoch aufmerksam und munter seinem Dienst oblag, solange der Tag dauerte; und das Märchen liest die Reben und Wäsen, welche die Schatzkammer ausfüllten, seine Wirksamkeit lobten, seinen Schanden einem nachzugeben, bei nur ein Augenblick Ruhe an verlassenen Weisen, wobei ihre heimliche Änste und ihre ungläubigen und verwirrten lange nachdem die Richter geücht waren und die Witternacht herantam. Aus der Stadt war außer Karl nur noch eine Dohle, welche er von Horden tragen konnte. Der war einige Jahre älter als er und hatte schon als Hühnerdiener. Seines Zeichens ein Buchdrucker, arbeitete er seit geraumer Zeit keinen Streich mehr und lebte aus den in die Höhe gedruckenen Meinsinger alten Häute, die er mit Geduld und ohne Kapital zu laufen wagte. Manchmal verkaufte er eines wieder an einen Gimpel zu übertriebenem Preise, hatte, wenn der Käufer nicht halten konnte, den Neukauf und die bereits bezahlten Summen in die Mäusen abermals aufhängen. Auch hatte er's im Griff, durch welche baulliche Verwendungen die Wohnungen um ein kümmerlich oder Keines Stüchchen zu vergrößern und abermals eine bedeutende Biederhöhung eintragen zu lassen. Die Veränderungen waren durchaus nicht zweedmäßig und bequem erdas, jedoch ganz wirksamsch und einfüllig; ebenso konnte er als Fußhäger unter den Handwerker, welche die wolle lichte und schwebte Arbeit leisteten, mit denen er mach konnte, was er wollte. Wenn ihm gar nichts anderes mehr einfiel, so ließ er eines seiner alten Gebäude auseinander erneuern oder erhöhte abermals die Werte. Der Mensch erstrahlte er sich einer hübschen lässigen Einmalung, ohne eine Stunde verlässlicher Arbeit. Seine Gänge und Biederlungen waren bald besetzt und ebenso lang, als vor seiner Waderleben, stellte er sich von den Bauwerken anderer Leute auf, spielte den Sachverständigen, reichte in alles hinein und war im übrigen der dümmste Kerl von der Welt. Dohle geht er für einen Jungen und wohlhabenden jungen Mann, der es schon längt zu etwas brachte, und er ließ sich nicht abgeben. Er hielt sich nun zu gut für einen Interzessenbuben und hatte Opfer zu werden wollen. Da er aber nicht zu faul und unwillig, hatte man ihn nicht brauchen können, und nun war er durch harnidige Ausdringlichkeit zu den Sperrkittchen gekommen.

(Beizugsfort.)

Licht & Spiele
Gr. Ulrichstr. 51. Fernspr. 5681.
Täglich mit größtem Erfolg!
Die II. Episode
des gew. Abenteurer-Films
Sträflingsketten:
Geständnis vor dem Tode.
7 spannende Akte mit 7
Leo Parry — Viol. Nanierska
sowie das arkadische Lustspiel
Paul Heidemanns.
Sonntag Beginn 8 Uhr.

Modernes Theater
Neue Promenade 8. Dir. B. Bernhardt.
Das Februar-Sensations Programm
7 Varietè-Stücke 10 Attraktionen.

Saalschloss.
Morgen Sonntag von 3/4, 11 Uhr ab
großes Konzert.
Rupelle Roth. Von 7 Uhr ab
Ball. F. Winkler.

B. B. Beth's Bunte Bühne
Erstes Kabarett am Platze.
Täglich der vorzügliche Spielplan
Sonntag, den 20. Vorm. v. 11—11^{1/2} Uhr
Grosse Künstler-Matinee
der Ariston-Louise und des
Verbandes „Sicher wie Gold“

Reichshof Inhaber Edwin Henning
Täglich von 4—7 und 8—11 Uhr
Vornehme Kaffeehausmusik.
sonstigen Sonntags von 11—1 Uhr **Matinee.**

Kaffeehaus Roland,
Markt 23.
Täglich **Künstler-Konzert.**
Anfangs abends 7^{1/2} Uhr. Sonntag nachm. 4 Uhr.
Carl Lönge.

3 Könige
Kleine Klausur. 7 in Nähe des Marktes.
Bestes Familien-Varieteo am Platze.
Neues, glänzendes Programm!
Sonntag nachm. 3 Uhr. **Familien-Vorstellung**
Dienstag, den 22. Februar:
Gr. Hausmaskenball.

Montag, 21. Febr., abds. 8 Uhr, „Türmeloge“
(Albrechtstr.)
II. Vortrag des Wiener Gelehrten
E. von Czernin
Geisterglauben, Forschung
mit neuen Lichtbildern
Odsche Strahlungen — Aemulung der
Sierbenden — Heiligenwunder — Gibt
es eine „Verbindung“ mit den Toten? — Die
„spirittistische“ Seuche.
Karten zu 3,40, 4,80, 7.—, 8,40 Mark bei
Reinhold Koch, Alte Promenade 1 a

Loge 2. d 3 Degen
Donnerstag, d. 24. Febr. 7^{1/2} Uhr abend
Chopin-Liszt Abend
Josef und Maria
Pembaur
2 Konzerte: Hügel von Bühnen,
Vertrauer: B. Döhl
Karten von 4.— bis 12.— Mk. bei
H. Holban, Gr. Ulrichstr. 51

Verfassung des Freistaats Preußen
vom 30. 11. 1920.
Tauschgabe mit Einleitung von
Paul Hirsch.
Preis 2,50 Mark.
Buchhandlung der Volksstimme,
Große Ulrichstraße 27.

Meine Abteilung
feine Herren-Kleidung
nach Maß
ist bedeutend vergrößert. Unter Leitung erster Spezialfachleute werden Herren-
Kleidung für Promenade, Gesellschaft, Reil-, Fahr- und Bergsport unter Garantie
für lachelnden Sitz, auch bei Zugabe von Stoffen angefertigt. Die Preise sind
günstig. Einzelne Modelle und neue Stoffe für Frühjahr und Sommer sind aus-
gestellt in den Schaukasten meines Geschäftshauses **Große Ulrichstraße 49**
Man sehe die Fenster.
S. Rfmann Hofflieferant.
Gegründet 1848.

Oberschlesier!
Zur Aufnahme der Einsprüche dagegen,
daß bisher die Eintragung in die Abstim-
mungsliste nicht gemeldet ist, ist die Ge-
schäftsstelle, Marktplatz 8, auch Sonntag
bis Mittag 12 Uhr geöffnet. Später
eingehende Einsprüche kommen nicht mehr
rechtzeitig in Oberschlesien an. Erscheint
bis auf die letzte Person.
Vereinigte Verbände
heimattreuer Oberschlesier,
Ortsgruppe Halle.

Besonders vorteilhafte
Angebote:
Hemdentuche aus mittelschwere Qualität, 70/75 cm breit 11.— 9.—
Büschentuche in. Esslöffel Ware in feinfädig und mittelf., 80/83 cm breit 16.— 15.— 13.50 12.—
Hemden- und Hufen-Flanelle in hellen und dunkelblauen Streifen 13.— 9.75
Belour-Barchent f. Kleider u. Blusen 20.— 16.— 12.—
Handtuch-Drell 45/46 cm breit, weiße u. graue, Eßwe-
more sowie auwendlich 12.— 10.80
Grubenhandtuch 45/46 cm breit 9.—
besonders starke dringende Stoff-Qual.
Besond. wohlfeile Angebote in allen Abteilungen.
Verkauf zu den niedrigsten Tagespreisen.
Otto Dobkowitz, Merseburg

Umnäh-Hüte
Zur Saison!
werden jetzt angenommen!
Umpressen von Damen- und Herren-Filzhüten
in bekannter bester Ausführung.
Annahmestelle:
Frau Mollnau, Merseburg
Obere Breite Straße 12 (Gold. Kugel)
Modernste Modelle in großer Auswahl.

Bei Einkäufen
bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich stets auf die
Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

Stadt-Theater
Dienstag, den 20. Febr.,
nachmittags 3 Uhr:
Volksvorstellung bei
kleinen Preisen.
Henry
Sonntag
Abds. 7^{1/2}, Ed. 10^{1/2} Uhr:
Erstaufführung:
Wenn Liebe erwacht
Operette v. Eduard
Künneke.
Montag, den 21. Febr.,
Anfg. 7^{1/2}, Ed. 10^{1/2} Uhr:
Unter persönlicher Lei-
tung des Dichterkom-
ponisten
Gastspiel Dr. Emil
Schipper v. National-
Theater München.
Die Gezeichneten.
Oper v. Franz Schreker
Dienstag:
Glaube und Helmut.

Thalia-Theater
Sonntag, den 20. Februar 21.
abends 7^{1/2} Uhr:
Der Biberpelz
Komödie von Gerhart
Hauptmann.

Kaffeehaus Moritzburg
Kl. Ulrichstr. 22.
Täglich v. 1 Uhr Konzert
d. Hochfeld Piano Iszt Wallinas

Walhalla
Lichtspiel-Theater
Täglich
Katharina
die Große
Schauspiel in 7 Akten.
Gewaltiger Prunkfilm der Leidenschaft
Launen und Liebschaften einer Kaiserin
Kultur- und Sittengeschichte vom russisch
Zarenhofe, in den Hauptrollen:
Reinhold Schünzel
Ilka Grünig, Lucie Höflich, Albert Stelzer,
Fritz Kortner, Fritz Junkermann.
Vorführung: 4.00 6.25 8.45 Uhr.

Mückes Badeflir
Drastringes Lustspiel in 2 Akten.
Hauptdarsteller:
Der beliebte Otto Mücke.
Vorführung: 8.55 8.15 Uhr.

Die neueste Wochenscha
Café Walhalla
Von 2 Uhr geöffnet. Separater Aufgang
Vorzügliche Konditoreiwaren.

Wratzke u. Steiger Hofflieferant
Poststraße 9
Juwelen Gold Silber

ZOO.
Sonntag, den 20. Febr.,
nachm. 3^{1/2} Uhr
Konzert
vom Philharmonischen
Orchester-Obermusikm.
Karl Sleser.
Nach dem Konzert
Ball.

**Konfirmanden-
Anzüge**
nur aus echten blauen
Cheviot-Qualitäten,
auch nach längerem
Tragen noch echt in
Farbe und tadellos im
Sitz, nur elegante Sport-
kate Einreihig - Zwei-
reihig und Sportform.

Preise:
Mk.
295.—
325.—
375.—
425.—
450.—
475.—
500.—
525.—
550.—
575.—
Beachten Sie bitte
meine Schaufenster,
auch ist die Besch-
tigung meiner Lager
ohne Kaufzwang
gern gestattet.

**Lehrungs-
Bekleidung**
für alle Berufe.
Kleiderfabrik
Julius
Hammerschlag,
36 Gr. Ulrichstraße 36
nahe d. Alt. Promenade.

Wählen Sie
wie Sie wollen:
Deutsche Volkspartei
Demokraten
S.P.D. — D.S.P. — K.P.D.
oder
Deutschnational etc.
Vergessen Sie
aber nicht
daß die Firma
Theuring & Ackermann,
Erfurtstraße 24,
Rohprodukte aller Art zu hohen Preisen
kauft.
Telephon 4363.

Apollo-Theater
Theater 7^{1/2} Uhr
4 Vorstellungen:
**„Die Spitzen-
königin“**
Rechtzeitig
Sitzplätze befreiten!
Mittwoch, d. 23. Febr.,
Erstauflührung:
Die Scheidungsprozeß
Schauspiel in 3 Akten
v. Greber u. Erich
Muller u. Hans Hirtel.
Seit Sept. 1920 tägl.
Zu u. Kassenerwerb
des Geschäft. Bühnen-
leiters Herrn

**Hallesche
Kunstvereine**
Ausstellung
Gemälde Erwin Haas,
Zeichnung Jose Winkler
Balle,
20. Febr. bis 28. Febr.
4—8 Uhr et
Mittwoch und Sonnt.
von 11—1 und 3—
Sonntag von 11—

Partei-Angelegenheiten.

Janngestaltung. Montagabend keine Zusammenkunft. Der nächste Vortragsabend findet am 29. Februar statt.

Aus dem Stadttreie.

Mittwoch 19. Februar 1921.

Die Verkündung der Wahlresultate.

Am Sonntagabend findet in Wiltsdorf's Gesellschafts für unsere Parteimitglieder eine gemüthliche Heimkehrfeier statt, wobei die einlaufenden Wahlresultate bekannt gegeben werden.

Es ist zugleich nach dem Beschlusse, daß die 'Volksstimme' am Sonntagabend ein Extrablatt mit den bis dahin gemeldeten Wahlergebnissen herausgibt.

Unsere Genossen in der Provinz werden auch an dieser Stelle noch einmal gebeten, sofort nach Auskündigung der Stimmen in den einzelnen Orten die feststehenden Zahlen auf telephonischem Wege dem Parteibureau (9890) oder dem Wahlbureau (5407) mitzutheilen.

Wahlresultate nicht vergessen.

Es ist ratsam, zur Ausübung des Wahlrechtes einen Ausweis mitzunehmen, da jeder Wahlberechtigte damit rechnen muß, daß ihm durch Unangenehmkeiten in der Wählerliste Schwierigkeiten entstehen können. Man nehme deshalb die von der Wahlbehörde angegebene Hauptkarte mit oder, falls diese verlegt sein sollte, einen anderen amtlichen Ausweis. (Steuerquittung uim.) Gewährt wird von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends. Jeder Wahlberechtigter zur Wahl. Nach Schluß der Wahlzeit können nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die zu diesem Zeitpunkt, also um 6 Uhr, schon im Wahlraum sich befinden. Jeder Beschäftigt mit der Stimmabgabe läßt sich sofort, auch ohne Anwesenheit des Antragstellers, zur Wahlzeit, nicht mehr wählen zu können.

Rechtsnationaler Feindzeit in der Einheitschulfrone.

'Sonderbare Schwärmer' nennt die Rechtspresse diejenigen, welche dafür kämpfen, daß der Einfluß der Politik in der Schule zu verschwinden hat. Aber sie macht einen Unterschied dabei. Sie hat nämlich gar nichts gegen den Ruf: 'Heruus mit der Politik aus der Schule!' labend er, wo sie selbst erhoben wird. Das geschieht regelmäßig dann, wenn es trotz des Einflusses der Sozialdemokratie gelingen ist, ein Stück Hessei, in der die Schule bis zur Staatsumwälzung lag, abzugreifen. Man ist in den zwei Jahren ein beträchtliches Stück von der Rechte gerückt worden. Die Wiederherstellung der ursprünglichen Festsellung wird von den Herren Rechtsnationalen die Zeit bis m-ober gefommen ist (siehe Rechtschulpolitik), so ist ihnen der obige Ruf sehr annehmbar, weshalb sie die Hufeideite begehren, die Rufes als anderer Schwärmer hinzuzufügen. Mit Sozialdemokraten haben allen Grund, diese Hufeideite zu brandmarken und in unserer bisherigen Befreiungsarbeit als Entwidendeife fortzuführen. Unsere gesamte politische wie kulturelle Arbeit ist doch nichts weiter als eine Befreiung des Menschen von der Wiege bis zum Sarkophag und den Verengemngen der Politik jener Kreise, die sich 'Rechtsnational' nennen. Der schlagende Beweis davon ist gerade die Schule. Die 'Dreitglieder', welchen Namen der anerkannteste unserer Kommunisten führt, sind durchaus keine Schwärmer. Wir hatten schon ein 'Dreitgliederlehre', vor allem eine 'Dreitgliederlehre'. Volks-, Mittel- und höhere Schule liegen für den öffentlichen Unterricht, und zwar, so daß jede höhere Bauart baite und emond das Gebäude wecheln konnte. (Sobige Ueberangsbauten einzelner Ortsgleiten, namentlich in Großstädten, verschwinden in der großen Masse der übrigen sofort getrennten Schulformen.) Das Hindernis für solche Ueberangsbau-möglichkeiten war aber nicht etwa der Mangel an Geldmitteln, an logenannter 'Baugeld', sondern die persönliche Aemnt der Eltern aller Kinder, die zur Vollschiule gehen und für die Ziele der Mittel- und höheren Schule sein sind. Auch hinderte den angekündigten Ueberang, als von höherer und Mittelschule zur Vollschiule nicht etwa Mangel an logenannter 'Angehörigen', sondern der Hochmut der Eltern dieses Kalosses. Somit entzieht den Beilig und Standesdienel von vornherein das Schugeld aller Kinder. Damit ist es das höchste herdzudige System erreicht, daß 95 Prozent unserer Jugend nicht mit Volls- bzw. Mittelschulbildung begünligt wurde, der pädologische Kopf aber in den Genuß der logenannten 'höheren' Bildung kam. Nun ist diese höhere Bildung ihrem inneren Werte nach durchaus nicht etwas, um das ihre Beförderer grundbühlig zu beneiden sind (siehe: Teuflich-wöllistiger Kummel), aber sie war bis dahin die Zugangstür zu allen einflußreichen und wirtschaftlich ertragreichen Aemtern und Stellungen. Diejenigen, die in dem Beleg dieser benutzten Stellungen sind bzw. waren, haben selbstverständlich den Wunsch, sie ihren Nachkommen zu sichern. Der persönliche Belang zwingt sie also dazu, die bisherige Schulform aufrecht zu erhalten. Daher jedes freundschaftliche Wort, das aus den Kreisen von Beilig und oberer Vollschiule über die Einheitschule fällt, beweist (Ausnahmen bestätigen die Regel) es ist ihnen doch gleich, ob sie dabei Kindesleiden nach Dorerentziehung erleben und das Recht aller Volksgenossen auf sämtliche Bildungsgüter grundbühlig mit Büßen teilen. Ein jedes Kind, ob in hütte oder Palast geboren, bringt den Tret zu Selbstbestand

tung und Selbstentfaltung mit auf die Welt, weshalb ein jeder Mensch die Hefe seines geistigen und körperlichen Wachstums in sich trägt. Wir können darum von keinem schulpflichtig werden- den Rinde gehen, wie tief und weit seine Seele bildungsfähig ist. Wir es aber von vornherein auf einen bestimmten Bildungsweg gedrängt, dann wird die in ihm liegende freie Entfaltung unmöglich. Seine Seele blüht, verblüht sich oft. Aber nicht nur seine Seele, 'ondern nicht selten auch sein Leib. Wilhelm Raabe schildert uns in seinem Hungerkapitel eine 'Kremlen-Schule', deren widerliche Wirkung in dem Sage spielt: 'Sahs die Kommune auf jedes Kinderged, welches durch ihre Schuld auf dem Kirchhof geschmeißelt wurde, ein Wurmzodament legen müssen, so würde sie sehr bald für ein anderes Schicksal genugsam haben.' (Hobens- sage S. 28.) Das war vor etwa 100 Jahren lo, und in Nr. 98 der Brück. Zeitschrift vom 22. August 1920 lesen wir von einer Dortschule u. a.: 'Das Klassenmutter war von Winkeln 1919 die Weisheitslehre nicht leicht aufzuweichen und noch viel weniger seit 1909 gründlich gehindert oder des-nutiger, Jahrgang nicht gewöhnt, die Schulhorste seit 1914 nicht geleert.' (Der verantwortliche Gemeindevorstand erhielt logar vom Landrat älteren Datums ein - Betraunensnotum.) Das macht uns erklärlieh, daß unsere Volks- schüler jährl. um 54 M. auf den Kopf tofieten, ein höherer Schöler aber 278 M. (In Klassen mit weniger als 10 Schülern

Ein letzter Ruf

des Sozialdemokratischen Partei an alle Wähler und Wählerinnen

ist die

heute abend

in der Halle des Reformvereinsausbaus stattfinden

öffentliche Volksversammlung

in welcher der Spitzenverband der sozialdemokratischen Laien- maßstäbe

Son. Heinrich Waentig

spricht.

Beräume kein wahlberechtigter Bürger Hesses diese Versammlung.

Beginn 8 Uhr abends.

logar 2000 M.) Heraus mit dieser Findexmörder-

politik! Sie hat aber nicht nur unsern jüngsten und schwächsten Volksgenossen das Gefühl verdirbt, sondern dem ganzen Volke. Weil wir eben niemals die Fülle von Kraft, Erfindungs- und Fortschreibe nennen, die in jedem einzelnen Menschen ruht, darum können wir niemals auch nur annähernd abschätzen, welcher Reichtum an Kräften und Wissen unserem gesamten Volke auf Grund jener Politik verloren gegangen ist. Von je 100 in den höheren Schulen erreichten burschenschaftlich nur 20 die oberste Stufe, nämlich das Abiturientenexamen. Die zur begehrten Vollschiule einzutreten, ist empör, die anderen krühen in der Tiefe und verwenden ihre geistigen Gaben zum Schließen über Mittel, sich an der Bevölkerungsträger Seelenkraft zu rächen. Fort mit dieser politikstrafvererbenden Politik! Unser Ziel ist die Einheitschule, Einheitsstudium! Sozialist sein, heißt - arbeiten für eine Gesellschaftsordnung, in der alle aktiven Kräfte harmonisch verbunden werden und zu aller Nutzen zusammenwirken sollen.' (August Bebel)

Eine Verteilung der Ortstochentelle.

Auf die politischen Angriffe gegen den Stadtrat Osterburg wegen der sidd. Holzwirtschaft sendet uns die Ortstochentelle folgende Zeilen:

Die Hüttliche Ortstochentelle sendet uns eine Zuschrift, die wir hiermit unsern Lesern unterbreiten. Sie lautet: 'Anschlags der Rohlennot im Winter 18/19, die es nicht zugelassen hatte den Vorkräftern die notwendigen Brennholz- auswäheren, lahen sich die Wittaler oder Fraktionlen der Stadtoberverordnetenemahme, des Bünlers, und Sozialisierensaus- schuss veranlaßt, mit Ortsratssitzungen vom 7. 8. 28. 8. und 16. 9. 19 dem Magistrat - Ortstochentelle - zur Aufgabe zu mieten, alles zu tun, um ent Umbrung der in einem erdröndenden Umfang schließenden Rohlennotwendigkeit mit all ihren Nebensolgungen für den nächsten Winter durch will- geheureid Beschaffung von Brennholz und sonstigen Rohlen- Ersatzermittlungen bekräftigen.'

Aus dieser Schlags lerar: hat die Ortstochentelle unter dem Tude der Beschäftigte und Zustimmung aller beteiligten Kreise sowie nach einbeobachten Erwidungen größtenteils unter Hinaus- ziehung des heiligen Holzhandels die Beschaffung von Brennholz in die Wege geleitet. Da durch den plötzlichen Anstau des Brennholzes eine Gefahr durch den Rohlennot durch Mangel an Grabenböler zu erwarten war, lo sollte nach einer Verklung des Regierungsratspräsidenten das Augenmerk auf die Grabenböler gerichtet werden. Zug dieser Umstand ist bei dem Ankauf des Hölzes berücksichtigt worden. Die zur Aufrechter in Lufttrae wehenden Brennholsmengen bei einem in meisten Grenzen getalienen Erstbesuchpreise ent- sprechen durchaus den Bedürfnissen. Ansichts der Rohlennot war eine Brennholzunteliana von 8-10 Janiner für jeden Haus- halt (ca. 50 000 Dausolle à 10 Str. = 500 000 Str.) auszurei-

geleat worden. Außerdem war auch für die Zentralbehaltenen nur Holz vorsehen.

Die Vienen würden unter Dinsuilebung der im freien Verkehr verfügbar gehaltenen Vienen die dringlich beantragte Holzbeschaffung in Brennholzentwickelungen bekräftigen haben. Es ist auch in Folge der Rohlennot die Kohlenarte Nr. 6 nicht ausgegeben, sondern eine Anmelung auf Holz. Von dieser Anmelung ist allerdings mens Gebrauch gemacht worden, da bez Kauf von Holz bei den heiligen Vienen erfolgte. Diese hatten frühere reichliche und billige Ent- läufe gemacht. Mit der langsam im Laufe des Jahres 1920 eintretenden Besserung in der Rohlenenergie war naturgemäß die Nachfrage nach Brennholz immer geringer, lo daß es nicht möglich war, die für die Hüttliche Einwohnerschaft bereitgestellten Brennholsmengen abzudecken.

Die meiste Einwirkung in der Brennholserorgung bild- lingsich der Vienen ist hierin hinsichtlich befordern. Wenn der Holzhandel innerhalb der Stadt in dem letzten Halbjahr nicht ganz den Erwartungen durch die erwählte Konjunktur der heiligen Geschäfte entprochen und auch in einer besser absehtlichen Rohlenenergie, die die Ortstochentelle mit allen verberlichen Mitteln erwerblich und erreicht hat, begründet lag, lo lagen nach außerbald die Bismangöglichkeit etwas vergrößert werden ist. Die Anzuehler der Holzlaagerbestände und der Absatz dererlei unter normalen Verhältnissen unaufnahmlich weiter, die Holzbestände, die durch die hiltliche Bismangöglichkeit erhebliche Verluste zu verzeichnen sind werden, entnehmen bis zum gegenwärtigen Augenblicke einer tiefergehenden Grundlage. Differenzen, welche durch das Lagern und das Eintreten des Hölzes entstehen, sind unmerklich.

Die Ortstochentelle eingetragener Information aller beteiligten Kreise im Interesse der heiligen Einwohnerschaft alles getan, was einerseits zur Abwendung der Rohlennot und andererseits zur bestmöglichen Verwertung der bereingekommenen Holzbestände zu tun möglich gewesen ist.

Die Einwohnerschaft der Stadt Halle

ist durch den Oberbürgermeister geliegt; fast 1300 Personen mehr zählt Halle Einwohner als im Monat vorher. Die Gesamt-Einwohnerzahl beträgt am Ende des Monats Oktober 1920 192 265. Wir dürfen nicht die Größe der Vorkriegszeit wieder erreichen. Einen merkwürdigen Beitrag zu dieser Steigerung der Einwohnerzahl haben die Geburten geleistet, die sich immer noch erheblich höher halten als vor dem Kriege. Da die Hehligungen un- ebenfallig noch immer nicht abnehmen, lo wird auch ein Rückgang der Geburten vorläufig nicht zu erwarten sein. Die zum Ende eines Erstkindestalt - auch unter den ungünstigsten wirtschaftlichen Verhältnissen - zu rechnen ist. Die Sterbefälle haben sich, wie schon in den Vorkriegszeiten, in beiderseiden Grenzen gehalten. Der natürliche Ueberstück der Geburten über die Sterbefälle im Oktober 1920 beträgt 127 Köpfe. Neben dem Wanderungsgewinn von 1888 Köpfen in eben diesem Zeitraum nimmt sich allerdings der Geburtenüberschlag beiseiten aus.

Die Studenten gegen die 'Hallsche Zeitung'.

Der Schmäderartikel des deutschlandischen Revolverblattes gegen den Rektor der Hiesigen Universität Herrn Prof. Dr. v. Giese hat auch die Studenten auf den Plan gerufen. Die 'Hallschen Kadetten' veranlaßten ein Schreiben des Allg. Studenten- Ausschusses, worin dieser im Namen der hallschen Studenten erklärt, daß er sich voll und ganz hinter die Ausführungen des Rektors v. Giese bezüglich der Begründung des Rektoreninstituts äußern will. Die Idee für man auch in vielen Kreisen die gemeingefährliche politische Hefe der 'Hallschen Zeitung' erkannt hat, zeigt folgender Satz aus dem Schreiben der Studenten: 'Die 'Hallsche Zeitung' verucht, in ihrem Vrittel vom 13. Februar, angelegentlich, die lediglich Universitätsbehörde zum Studenten- schicht betroffen, parteipolitisch und tendenziös auszuwerten, und einen Teil zumischen Universitätsbehörde und Studentenschaft zu werden, die ein gezieltes Jugolarbeiten zwischen beiden zu führen geeignet ist.' - Die deutlichen Additionen stiftlichen ist auf der ganzen Linie entlarvt. Ihre Unpelleliche Hefe bis auf den Grund abgeleitet, aber ungenügend, und tendenziös auszuwerten, und einen Teil zumischen Universitätsbehörde und Studentenschaft zu werden, die ein gezieltes Jugolarbeiten zwischen beiden zu führen geeignet ist. - Die deutlichen Additionen stiftlichen ist auf der ganzen Linie entlarvt. Ihre Unpelleliche Hefe bis auf den Grund abgeleitet, aber ungenügend, und tendenziös auszuwerten, und einen Teil zumischen Universitätsbehörde und Studentenschaft zu werden, die ein gezieltes Jugolarbeiten zwischen beiden zu führen geeignet ist.

Die großhändlerische 'Hallsche'.

Am Dienstag veröffentlichte wir einiges Material über deutschlandischen 'Lerzer' und deutschlandische Schandwirtschaft - um in den Parodien der 'Hallschen Zeitung' zu reden - als die konternative Seltenung in früheren Jahren noch ihre Zeitpunkt ferle. Großhändler verkehrte seine Hebliau aus der Leipziger Straße, es wurde unter Veräuslichungen die gebotene Beachtung schenken. Wir verurteilen hinter dieser Bemerkung die Einleitung eines Verlaudes unser Hochstellungen zu miberlegen. Aber wir haben uns getäuscht. Die 9. 3. hat es anders gemeint. Unser Sieb hat geflossen, daß sie ihn sich immer noch beachtet und sich, wie es scheint, vor neuen Niederlagen fürchtet. Wir hätten auf ihre Veranlassung ganz gern noch mehr deutschlandischen Lerzer und ebenlokale Schandwirtschaft entführt.

Was eine laische Beschlachtung der 'Hallschen Zeitung'. Herr Hermann Friedmann n bitter uns ein Hoffentlichung folgender Verichtigung, die in gleicher Form der 'Hall. Zit.' ausgefließt wurde: 'Ich habe meber mit einem Oberwachmeister der Schulpolizei noch lomt mit einem Dritten über Dinge, wie Sie sie in Ihrer Zeitung erwähnen, aber an nur über eines ähnliches, wie in dererlei. Weitere Schritte behalte ich mir vor.'

Eingiehung der Steuermarken zu 25 Mt. auf Veranlassung der Finanz- und der Polizeiverwaltung ist der Vertrieb der Einkommensteuermarken zu 25 Mt. mit sofortiger Wirkung eingehemfunden, nachdem bekannt geworden ist, daß täuschend nachgebildete Falschheit i d, die unter Verwendung von Wasserzeichenpapier hergestellt sind, in beträchtlicher Zahl in den Verkehr gebracht worden sind. Die in den Händen der Benutzer befindlichen echten Steuermarken zu 25 Mt. behalten bis zum 28. Februar Gültigkeit, soweit sie bis zu diesem Tage in die Steuerlisten eingeleitet und entwertet sind. Nach dem 28. Februar entwertete Steuermarken

Zur

Kleiderstoffe, Fertige Kleider, Mäntel, Blusen

Unterröcke, Korsets, Strümpfe, Wäschevolle

Fertige Leib- u. Wirtschafts-Wäsche.

H. HUNT & CO.

Halle, Große Steinstrasse u. Marktplat.

empfehlen wir preiswerte

...aus, ein großer Erfolg. Seit dem letzten Tagelicht ...
...dem in Selbstverleumdungen ...
...und selbst was? Der morgige Tag wird auch in unterm ...
...die Worte des Gen. ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar 10 Punkte zur ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

...12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

...man ...
...der ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Wahl. Die Wahl des ...
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Gemeinschaftliches.

Eingung zwischen ...

...am 14. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

...am 14. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

...am 14. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

...am 14. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

...am 14. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

...am 14. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

...am 14. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Die Spannung zwischen Japan und Amerika.
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Die Spannung zwischen Japan und Amerika.
...am 12. Februar ...
...des ...
...wegen ...
...und ...
...wogegen ...
...Wahl eines ...
...als ...
...des ...
...der ...
...auf ...

Demokraten in eine Regierung einzutreten, wenn man die Gewähr dafür habe, dass man in London unter allen Umständen fest bleiben werde.

Kaufleistungen in einer deutschnationalen Wähler-versammlung.

Akt, 19. Februar. (S. 1.) Gestern kam es in einer Wählerversammlung der Deutschnationalen zu heftigen Auseinandersetzungen. Der Führer der linksradikal-n Gruppe u. a. u. a. gegen den rechtsradikal-n und gab damit das Zeichen zu einem heftigen Stuhlkombatt. Mehrere Personen wurden verletzt. Die Polizei räumte schließlich den Saal.

Neuigkeiten des Deutschen Theaters in Prag. Prag, 19. Februar. Nach Information des „Beischer“ soll das gegenwärtig der deutschnationalen Rundgebunden von den Theatern mit Beschlag belegte Landestheater den Deutschen zurückgegeben werden. Für die städtische Kunst werde ein neues Gebäude auf dem Revolutionsplatz errichtet werden.

Zeichnet zum Wahlfonds.

An freien Beiträgen für den Wahlfonds gingen ein: Gen. G., Sammelliste Nr. 601 = 37 Mk., Gen. W., Sammelliste Nr. 605 = 60 Mk., Gen. J., Sammelliste Nr. 637 = 83,50 Mk., Gen. St., Sammelliste Nr. 608 = 75 Mk., Gen. E., Sammelliste Nr. 599 = 117 Mk., Gen. A., Sammelliste Nr. 626 = 11 Mk., Gen. S., Sammel-liste Nr. 640 = 40 Mk., Gen. R., Sammelliste Nr. 642 = 48 Mk., Gen. T. 5 Mk.

Verantwortlich für Politik, Parteiennachrichten und Gewerkschaft des Pauli Baumert; Aus dem Stadtkomitee* und Wollweil W. 5. Oank, für Ökonon und den übrigen redaktionellen Teil Hans Härdt; für die Literarische Wirtelheim Berzig; sämtliche u. a. alle. Druck und Verlag der „Sachsenpost“ in M. u. S. u. Halle, Nr. 1111/12/27.

Lebensmittel-Kalender.

Wahlkostenangabe für Kranke, hilflose Frauen und alle Leute über 75 Jahre. Die Erneuerung der auf Grund amtlicher

Jewenlei ausserfertigen Wählarten, sowie Verleihen für alle Leute und 6 Jahre. (S. 1.) Gestern kam es in einer Wählerversammlung der Deutschnationalen zu heftigen Auseinandersetzungen. Der Führer der linksradikal-n Gruppe u. a. u. a. gegen den rechtsradikal-n und gab damit das Zeichen zu einem heftigen Stuhlkombatt. Mehrere Personen wurden verletzt. Die Polizei räumte schließlich den Saal.

a) der Lebensmittellisten des Haushaltes, dem der Verjüngungs-berechtigte angehört, b) der Stammler der alten Wählart.

Helfende Frauen haben außerdem, sofern sie bisher nicht schon im Besitze einer Wählart waren, eine Beschäftigung des Hauses oder einer für Ausübung des gewerblichen Handelsgewerbes ausgeübten Nebenamt, das Bewohnerschaft in den letzten drei Monaten be-steht, vorzulegen. Die Ausgabe der Wählarten erfolgt nach folgender Ordnung: An Personen, deren Familiennamen beginnt mit dem Buchstaben:

- A bis H am Montag, den 21. Februar,
I bis L am Dienstag, den 22. Februar,
M bis O am Mittwoch, den 23. Februar,
P bis R am Donnerstag, den 24. Februar,
Q bis S am Freitag, den 25. Februar,
T bis Z am Sonnabend, den 26. Februar.

Eine Erneuerung der Wählarten für Kranke findet nicht statt, wenn die Wittelscheuer des Besagten insinieren ab-schlaffen ist. Von dem wahlberechtigten Deutschnationalen werden mündliche Anträge auf Erneuerung der Wählarten nicht mehr entgegen-genommen. Falls die Erneuerung an der obengenannten Stelle abgelehnt wird, sind Anträge auf Weiterwählung der Wählarten lediglich bis zum Stichtagsabend, S. 1. u. 2. h. h., Wählarten auf Grund der in letzter Zeit überreichten Jewenlei werden, falls eine Jewenlei auf die letzteren noch nicht erfolgt ist, nicht am vorgenannten Stelle ausgeschrieben, viel-mehr ereicht wegen Ubelangung belohnte Bewandlung.

Die Abholung der Wählarten hat unbedingt an den oben-besagten Tagen im Laden zu erfolgen. Eine nachträgliche Ausgabe im Stadterwahlamt kann auf keinen Fall statt-finden.

Wählartenausgabe für Kinder. Vom Montag, den 21. bis einschließlich Sonnabend, den 26. Februar, werden in den hiesi-gigen Wählartengebühren zugleich mit den Brotmarkten die neuen, vom 28. Februar ab gültigen Wählarten für Kinder bis zu sechs Jahren und hilflose Frauen (ausgegeben). Bei der Erneuerung der Wählarten sind vorzulegen: a) der Lebensmittellisten des Haushaltes, dem der Verjüngungsberechtigte angehört, b) der Stammler der alten Wählart. — Wenn der Verjüngungs-berechtig-

te (S. 1.) Gestern kam es in einer Wählerversammlung der Deutschnationalen zu heftigen Auseinandersetzungen. Der Führer der linksradikal-n Gruppe u. a. u. a. gegen den rechtsradikal-n und gab damit das Zeichen zu einem heftigen Stuhlkombatt. Mehrere Personen wurden verletzt. Die Polizei räumte schließlich den Saal.

Verlauf von Weisenitz und Mittelschiff. In der Woche vom 21. bis 26. Februar werden auf Warenfundenliste ein hoch eingetragene Person abgeben: 4 Fr. Weisenitz und ein hohes Mittelschiff zum Preise von zusammen 100 Mk. auf Karte 883 des Warenheftes Nr. 82.

Gebühren. In der Woche vom 21. bis 26. Februar 1921 werden in den Warenausgabestellen neben den Wählarten noch Gebührentarife an Haushalte mit Kindern bis zu sechs Jahren und an alle Leute über 70 Jahre ausgegeben. Die Karten sind ausgabenberechtigt und berechtigt teilweise zum Empfang von Geld, Anschlag u. m. a. Bekanntmachung erfolgt.

Halle, den 18. Februar 1921. Der Magistrat.

Bereins - Anzeiger.

Jede unter dieser Rubrik erscheinende Bekanntmachung kostet pro Seite 20 Pf. In Vereinsvereinen sollen alle Bekanntmachungen der gefellgen, gewerkschaftlichen u. politischen Organisationen am Verbringungs-bezug angeschlossen werden.

Werteburg. Heute Sonnabend, abends 4,5 Uhr. Todlich in Halle, im Vereinsvereinen sollen alle Bekanntmachungen der gefellgen, gewerkschaftlichen u. politischen Organisationen am Verbringungs-bezug angeschlossen werden.

Möbel Hugo Schmieder, Tischlereier, Werkzeug, Preisliste 1.

Grosser Gelegenheitskauf in guten Kinderstiefeln. Kinderlederstiefel aus gutem Material, Darby-Schnitt. Preise: 20,22, 23,24, 25,26, 34,50, 39,50. Schuhhaus Roland, Steinweg 19.

Sozialisierung! Bergelieferung der Großbetriebe! Kommunalisierung der Gemeindebetriebe! Das bedeutet nichts anderes, als die Verwirklichung genossenschaftlicher Ideen.

Frauen Dr. Schrellers Menstruations-Regulierung. Parkett liefert, verlegt, repariert und reinigt. Hönemann Büro jetzt Sternstr. Ecke Kleine Brauhausstr. Fernspr. Nr. noch 5499.

Öffentlichen Erklärung. In bei der Überführung der Berichte mit einer gerichtlichen Sühne erst in Monaten gerechnet werden kann, sehe ich mich zu folgender Erklärungen: Im der Mittwoch-Abend-Nummer (Beilage) bringt die Hallische Zeitung einen Bericht voll von Unwahrheiten über die Dienstverpflichtung des Vereins zur Abwehr des Antisemitismus, in der Pfarrer Pleier über „Christentum und Antisemitismus“ sprach.

Leder-Ausschnitt Mass-Schäfte in bester Qualität, billige Preise. Schumacher-Edarist-Artikel. F. Noah Leipzig-Zentrum 16, Ecke Gr. Sandberg, Café Zorn gegenüber.

Bekanntmachung. Sitzung des Wahlausschusses für den Stadttreue Weisenfels. Der Wahlausschuss für die Provinzial-Kommunales in Weisenfels: Stadttreue Weisenfels. Der Wahlausschuss für die Provinzial-Kommunales in Weisenfels: Stadttreue Weisenfels.

Erfinder Patentezentrale Leipzig, Steinweg 19. Ausgabe von Brotmarkten pp. an Nachzügler. Halle, den 21. ds. Mt. In letzter Zeit für Ausgabe von Brotmarkten für den Bezirk von Steinweg 14, 2-13, 21 11 unter Kitzig in der Woche vom 14.-20. 21. 1921, Zufriedenheit bis Montag März 1921. An diesem Tag wieder gebuchte Preise und Zustimmungen werden nachfolgend nicht mehr ausgeschrieben.

Bitterfeld Bekanntmachung. Die Magistrat für Bitterfeld-Bezirk hat am Montag den 21. Februar ds. J., in der Kartensammlung Nr. 21 bestimmt in Empfang zu nehmen. Bitterfeld, den 18. Februar 1921. Der Magistrat. Heintz 4.

Augen auf! Zum letzten Kampf!

von Hans Dör.

Augen auf! Erkennt die Gefahr... Kampf mit allen neuen Mitteln!

Nimmer herrsche ein Despot!

Nimmer herrsche aus der Wahnsinn... Plutokratie und Herrschaft!

Nicht die Demokratie laubt... Die der 'Volkspartei' soll Schlacht!

Möcher ganz auf eigene Faust... Sind die Augen auf Welt!

Defnest auch die hohen Töne... Euer heiliges Recht verflucht!

Die Sozialdemokratie!

Monarchie, Diktatur oder Republik?

Schon oft ist diese Frage behandelt... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wenn man mit Vertretern des monarchischen Gedankens... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Die Vertreter der Demokratie und Republik dagegen... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Die Anhänger des Königgedankens endlich verworfen... Monarchie, Diktatur oder Republik?

gung hätte, sondern wie Russland, Ungarn und Böhmen... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Es ist nun nicht das Ziel dieses Artikels... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Zunächst also: Glaubb tu an Stillstand - Fortschritt... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wißt du nur gebührt ein Mann... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Und anderwärts Arbeitslosigkeit... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

Wer sich diese Fragen beantwortet... Monarchie, Diktatur oder Republik?

kann. Und wer dies erkennt, gibt seine Stimme nur der... Die Partei des sozialen Fortschritts

Die Partei des sozialen Fortschritts

ist die Deutschnationale Volkspartei. Wir haben es bisher... Die Partei des sozialen Fortschritts

- 11 Vertreter des Mittelstandes; 10 Kleinrentbesitzer; 7 Leiter und Vertreter höherer Verwaltungen...

Die Addition ergibt: 65 höhere Befeh. 15 niedere... Die Partei des sozialen Fortschritts

Stunden!

Nach Schluß der geringen Wählerverammlung... Stunden!

Sudwein, Gastwirt.

Die diesjährige monarchische Struktur der Gesellschaft... Friedrich Engels.

Der Krüppel.

Von Hans Gathmann.

Das sind solche Begegnungen, die zuerst ganz belanglos... Der Krüppel.

Ich sah den Mann eines Abends, als ich zu einem... Der Krüppel.

Am nächsten Tage trübte mich die Reugier hin... Der Krüppel.

Ich stand da. Ich stellte mich unauffällig gegenüber... Der Krüppel.

Ich stand da. Ich stellte mich unauffällig gegenüber... Der Krüppel.

das ganze Buch, feigte, sorglose Leben der feinen Straße... Der Krüppel.

Ich stand eine Stunde, zwei Stunden. Ich fühlte eine... Der Krüppel.

Ich ging oft hin. Immer stand er da, als wäre er nie... Der Krüppel.

Ich wußte, wo wie dieser Krüppel an der Straße der... Der Krüppel.

Einmal Abends sah ich, wie eine Frau kam, arm... Der Krüppel.

Das glänzende Elend, das sich auf den gelben... Der Krüppel.

Ich stand und wußte nicht, wo mich hinwenden vor... Der Krüppel.

Und das Herz frampfte sich in qualvoller Hilfslosigkeit... Der Krüppel.

Die Atmosphäre der Erde.

Von Werner Nowe.

Wie wir wissen, ist unsere Erde von einer Hülle von Gasen... Die Atmosphäre der Erde.

Wissenschaften gehört. Man bedient sich dabei verschiedener... Die Atmosphäre der Erde.

Ueber die Zusammenhänge der Atmosphäre ergab sich... Die Atmosphäre der Erde.

Montag
Billiger Seefischtag
 aus frisch eintreffenden Zufuhren.
Cablian, Seelachs, Goldbarsch, Serran
 alles kopflos zu Hause zu haben in Briefen.
Nordsee Gr. Ulrichstr. 53
 Tel. 3904 1275 u. 1274.
 Großer Seefisch nach ausswärts.

Wollen Sie sich retten, ich bringe Hilfe!
 Ohne jede Beratung, kluge Frau, meln wirksames Spezialmittel bei Regel- u. Blutstockungen. Höchste Garantie für Uns. ädlichkeit, Erfolg schon in 2-3 Tagen. Geld zurück. Viele Dankschreiben vorhanden, welche die Güte und Wirkung meines Spezialmittels erweisen. Schützen Sie sich vor minderwertigen Nachahmungen die von allen Seiten durch große Reklame angeboten werden und wenden Sie sich, wenn Ihnen wirklich geholfen sein soll, unter Mitteilung, wie lange Sie schon leiden, vertrauensvoll immer nur an B. Böcker, siskreter Versand Hamburg, Neue ABC-Str. 18, II

Umpresshüte
 Strohh- und Filzhut-Fabrik
Franz Zenk
 Kleiner Berlin 12, Leipzigerstr., Ecke Poststrasse 1, Metzburgerstrasse 161.
 Ueegründet 1910.

Bonbons, Schokolade, Kakao.
 Für Wiederverkäufer zu Grossistenpreisen.
Josef Bohasch,
 Zuckerwaren-Großhandlung
 Gr. Steinstrasse 34 - Tel. 2745.

Dantons Tod
 Ein Drama von Georg Büchner.
 Illustrierte Ausgabe.
 Dieses unsterbliche Revolutionsdrama sollte von jedermann gekannt und gelesen werden. Ohne Zweifel ist dieses Drama ein ausgezeichnetes Werk für jede Haus- und Vereinsbibliothek und deshalb zu allgemeinem Beschaffung empfohlen.
 Kein Kartonnier, illustriert, gedruckt auf bester japanischer Papier.
Verlag der Volksstimme,
 Gr. Ulrichstr. 27.

U.T. Knochen!
 Verarbeiten Sie nicht den im U. T. Leinwand, ab Fr. 10. - den 18. Februar, kaufenden Anhaltungsstellen u. spez. u. u. u.
Lumpen, Wolle, Papier, Eisen, Metalle.
 Beste und grösste Annahmestelle am Platze
Raffineriestr. 44. Ph. Schwabach. Telephone 6237.

Minlosches Waschwulvers
 Wie ein Mann hängen Millionen davon.
 Garantiert Friedensqualität, wieder überall erhältlich, wo nicht, wende man sich an
L. Minlos & Co., Cöln-Ehrenfeld,
 oder unseren Vertreter
E. Mühlhaupt, Leipzig, Hohenzollernstr. 2.
 Fernsprecher 8576.

Kochgeschirre
 Aluminium und Emaille
 kaufen Sie am besten und billigsten bei
Leonhardt & Schlesinger,
 Halle (Saale), Grosse Ulrichstrasse 13/15.

Blutarmut, Schwäche, Bettlägeren, Hämorrhoid, Rheuma, Mag. u. Darmleid. usw.
 Leidende finden wirkliche Hilfe schnell u. wirksam durch Institut Frau Elise Vogel, Hamburg 39, Hsd. Genaue Anr. m Rpt. erbeten! Auskunft frei!
 Weissfluss, Harn- u. Geschlechtsleid, Wechseljahre Störungen, Kr. Stockung, usw.
 Gr. Ulrichstr. 25, Ecke Jägergasse, neben Beths-Bühne.

Raucht Belmar-Zigaretten
 Ägyptische Zigarette, dick, rund, ohne Mundstück zu 20 Pf. pro Stück
Zigarren-Import - Haus Heinz Gronenberg
 Grosse Ulrichstrasse 27.

Arbeiter aller Länder!
 Durch die vielen Beschäftigungen auf mehr als 1000
Die Bibel in 103. Lomm. Beleuchtung ein Nachwort an alle Menschen aller Parteirichtungen
 Sie ist überliefert, daher sollte sie jeder an die Wertbuchhandlung Leuna-Werke 647 erwerben, der ich die Kasse für den Betrag habe.
Aus. Reichmuth, Arbeiter im Bauwesen.

Holzpanzertiefes
 starkes Lederblatt (Friedensware)
 liefert billig
Otto Fricke, nur Kl. Ulrichstr. 9, in
 Wiederverkäufer Vorzugspreis.
Lederschuhwaren, Hausschuhe und Pantoffeln
 kaufen Sie Wiederverkäufer und Sparte am billigsten bei
H. Wiebach, Schuhwaren im
 Gr. Steinstr. 45, II. Etage.
 Ecke Wackerstr. Tel. 4935.

Kaufgeschäfte
Robhaar
 kauft, auch teilt aus ge- lieferten Sam-
Besen und Bürsten
Oskar Seifert,
 Besitzt jeder Art Besen, Bürsten usw. für Industrie, Handel, Haus- und Gasse, Halle, Schülershof 4, Neumärker 2229.
Gold-, Silber-, Platin-Bruch, Zahnzettel, alle Münzen!
 kauft zu höchsten Preisen
Wessner,
 Fleischerstr. 18,

Schlaufe
 Herr-Dam-Kind-Unter- wäsche usw. 1. angest. u. prinzipiell Genossen von jeder Art, in Gr. Ulrichstr. 27, 4. Etage.
P. Hammer
 Maschinist 17 561.
Bermischtes
Bettwäsche
 Def. eingelegt solen.
 Alter u. Geschlecht ungen. Preis, am meisten Versandhaus Urahn München R 322 Wollherstr. 38.
Leinen- u. Baumwollwaren, Kleider- u. Anzugstoffe
 zu sehr vortheilhaften Preisen.
Sally Biletzky,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 163, I. Etage.

Judenhebe — Wahlmache!
 Antisemiten und Hakenkreuzler haben in der Dienstag-Verammlung in der „Saalhofbrauerei“, in der Wiener Meier aus Charlottenburg über „Christentum und Judentum“ sprach, deutsche Gemüts- und geistliche Empfinden und kritischer Moral ins Gedächtnis gerufen. Sie haben durch Witz, Spott und Trompeten, durch verabscheuungswürdiger Fehler auf Jugendliche bewiesen, daß sie den Geist des Christentums, das echte deutsche Wesen und wahres Christentum nicht verstehen. Können Parteien, die sich der Antisemiten und Hakenkreuzler als Stützpunkt bedienen, um gegen den neuen deutschen Volkstaat zu agitieren, Schäger deutscher Moral, Schäger des christlichen Glaubens sein?
Nein! Nein! Nein!
 Antisemiten und Hakenkreuzler verhängen in der Stunde der höchsten Not des deutschen Volkes, wo fanatischer Haß uns in eine Abgründliche Sklaverei zwingen will durch ihren Fanatismus die innere Einheit, indem sie Rassenhaß und Klassenhaß in die Massen hineintragen und durch eine wilde Hefe gegen eine verstandmäßig keine Widerheit des Volkes die Massen ablenken wollen von der Schuld derjenigen, die das Vaterland an den Rand des Abgrundes gebracht haben.
Deutsche Männer und deutsche Frauen! Wenn der Geist des Antisemitismus und der Hakenkreuzler in Preußen und in Deutschland geküßt wird, so geht das wahre deutsche Wesen zugrunde!
Erkennt die Gefahr! Die Judenhebe ist nichts als Wahlmache. Denkt daran am 20. Februar!